



Marktfrau
„Regine“
mit den
„Damen
aus der
feinen
Gesellschaft“

Foto: W. Z.



Im Innenteil:
10 Jahre Brunnenfest
Vereinsnachrichten
Autobahn A4
800 Jahre Ronneburg

Ronneburger Heimatblätter

Zeitschrift des Heimatvereins e.V. der Stadt Ronneburg/Thüringen

2/2009 (Lfd. Nr. 36)

Für Ronneburg und Umgebung

25.8.2009

Mit „MAMMA MIA“ und Feuerwerk – das war unser 10. Brunnenfest!

In diesem Jahr hat es endlich geklappt – am 1. August zum 10. Brunnenfest des Heimatvereins hat Petrus mitgespielt und uns außer richtigem Sommerwetter am Nachmittag auch eine laue Sommernacht beschert. Damit waren die besten Voraussetzungen gegeben, um den überaus zahlreich erschienen Film- und ABBA-Freunden einen amüsanten Sommerfilmspaß mit den weltbekannten Hits zu bieten. Möglich war das durch die ideelle und materielle Mitwirkung der Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH und zahlreicher Firmen als Sponsoren, die damit auch den glanzvollen Höhepunkt des Festes, das abschließende Feuerwerk, ermöglichen. Ihnen und der ausführenden Firma The Art of Fire wird noch im einzelnen gedankt.

Aber erst einmal der Reihe nach: Brunnenfee Julia eröffnete zusammen mit den Vorsitzenden Ilona Ziegler und René Lindig und dem traditionellen Begrüßungstrunk „Ronneburger Brunnenwasser“ das „Zehnte“. Die fleißigen Heimatfreunde hatten mit Zelt und Sonnenschirmen für schattige Plätze gesorgt, und die Tischreihen im hinteren Teil des Burghofes waren bereits gut besetzt.

DJ Peter hatte schon zum Auftakt die passenden Klänge bereit, und Kaffee und Kuchen aus dem Schlosscafé mundeten in bewährter Weise. Sein Slogan „hausschlachten“ passte besser zu den Rostern, die von der Fleischerei Stölzner neben der Georgskapelle gebraten wurden. Daneben war auch die Biertheke vom „Schützenhaus“ postiert, die natürlich bei diesen Temperaturen ständig umlagert war – wie auch der Eismann.

„Büchsenwerfen bei Onkel Siegfried“ für die Kinder und Galgenkegeln um Preise gab es gleich um die Ecke. Für die Kleinen war das Brunnenangeln vielleicht mit etwas Abkühlung verbunden, aber die Brunnenfee als Schirmherrin hatte keinen solchen und musste unter der Hitze leiden.

Abwechselnd mit DJ Peter hatte mittlerweile die „Marktfrau Regine“ ihr Programm begonnen und zog das Publikum mit lustigen Liedern und derben Sprüchen, nicht immer ganz jugendfrei, in ihren Bann. Als sie drei Besucherinnen aus dem Publikum kostümierte und als Lady Chatterley mit Zofe sowie Madame Pompadour präsentierte, kannte der Beifall der ca. 300 Besucher keine Grenzen. Herzlichen Dank den drei mutigen Damen!

Der Übergang vom Nachmittags- zum Abendprogramm verlief etwas ruhiger. DJ Peter bot bei immer noch tropischen Temperaturen gute Unterhaltung, dafür ein extra Dankeschön!

Er machte Werbung für die Gastronomie (bei den Würsten hatte es einen kleinen Durchhänger gegeben) und bezog das Publikum mit ein. Mancher Besucher sehnte sich zurück in das Brunnenholz, des Schattens wegen. Dort wären aber Sommerkino und Feuerwerk nur schwer zu verwirklichen. Letzteres war auch aus Anlass des Zusammentreffens von „800 Jahre urkundliche Ersterwähnung“ mit dem 10. Brunnenfest ins Programm gekommen. Was dabei herauskam, war eingangs schon angedeutet worden: Die geschätzten ca. 300 Abendgäste – möglicher Weise ABBA-Fans – wurden vom Film sicher nicht enttäuscht und applaudierten am Ende eifrig.

Doch es gab noch eine Steigerung: Das von den beteiligten Firmen gesponserte und von Steffen Bräunlich hervorragend „komponierte“ Feuerwerk über dem Baderteich war das letzte Highlight des Abends und wurde von den Zuschauern begeistert mit Beifall bedacht.

Der Dank gilt allen Mitwirkenden und unermüdeten Helfern, der Feuerwehr, der Stadt sowie den Sponsoren (siehe Innenteil), die das gelungene Fest ermöglichen – und Petrus, dem Wettergott. Red.



Brunnenfee Julia



Die ersten Besucher hatten sich schattige Plätze gesichert Fotos: G. Z.

Volleyballturnier zur Badeparty 2009

Zum nunmehr 11. Mal fand in diesem Jahr das Volleyballturnier um den Pokal des Heimatvereins Ronneburg statt. Um es voranzunehmen: Der Wettergott hat dafür gesorgt, dass es nicht gerade zu den schönsten Turnieren der letzten Jahre zählt. Bei recht kühlen Temperaturen aber anfangs trockenem Wetter starteten 11 Mannschaften in zwei Gruppen in die Vorrundenspiele. Nach recht ausgeglichenen Spielen standen Ronneburg I und „Die Barmer“ aus der Gruppe A sowie Thonhausen II und Ronneburg II aus der Gruppe B im Finale. In dem Moment kam zum Unglück noch das Pech hinzu und der Himmel öffnete seine Schleusen. Jetzt war das Turnier nur noch etwas für absolut Volleyballverrückte. Tapfer spielten die Finalisten um den Turniersieg. Man weiß nicht genau, ob nun das bessere oder das härtere



Nasse Helden: Ronneburg I

Team gewonnen hat, aber Ehre wem Ehre gebührt. Sieger wurde Ronneburg I vor Thonhausen II. Den dritten Platz sicherte sich Ronneburg II vor der „Barmer“. Die restlichen Plätze wurden aus verständlichen Gründen diesmal nicht ausgespielt, und damit belegten Platz 5: Die Luftpumpen, das Hariboteam, die „Alten Herren“ (alle

Ronneburg), Crimmitschau, Thonhausen I, Rückersdorf und die Mannschaft aus Altkirchen. Besonders erwähnen muss man noch die „Luftpumpen“, die als einzige reine Frauenmannschaft den Herren der Schöpfung das Spielen recht schwer gemacht haben. Das war richtig Volleyball. Zum Schluss noch ein Dankeschön an Ralf Schumann für die wie immer gute Zusammenarbeit, an Frau Beatrix Bronisch vom „Salon am Markt“ für die Hilfe bei der

Bereitstellung der Preise sowie an Ziegler, unserer „Verbindung“ zum Heimatverein.

Lange, Freizeitsportverein Ronneburg



Schnappschuss

Freiluft-Klo für schönes Wetter?

Soll mal einer sagen, es fehle in Ronneburg an öffentlichen Toiletten – im Gegenteil, für jede Gelegenheit ist die passende vorhanden. Diese hier ohne Klingel und „geregelte“ Öffnungszeiten.

Wo? – sagt die Redaktion.

Aktuelles aus der Schillerschule

Zum Wahltag am 07. Juni öffnete das „Team Modellbau“ in der Schillerschule seinen Keller.

Die angekündigte Ausstellung zur Schul- und Stadtgeschichte fand eine positive Resonanz. Eine Vielzahl von Ronneburger Bürgern nutzte an diesem Tag die Gelegenheit, sich über die 119-jährige Geschichte der Schillerschule und die Beiträge zur Stadt zu informieren. Neugierig war man auch über die Aktivitäten zum Bau des Stadtmodells, das nun 2010 fertig wird und dem Heimatverein im Museum zur Verfügung gestellt wird.

Wer neugierig ist, kann dem „Kellerteam“ dienstags von 9 bis 11 Uhr über die Schulter schauen oder nutzt die Gelegenheit am nächsten Wahltag.

Vorgemerkt:

Am 30. August, zur Wahl des Thüringer Landtages, öffnet die Schillerschule wiederum ihre Pforten mit der kleinen Ausstellung zur Schulgeschichte. Die Ausstellung wurde mit Unterlagen aus dem Schularchiv ergänzt. Zu sehen sind Projektarbeiten, Abschlusszeugnisse, Urkunden und Klassenfotos aus vergangenen Zeiten.

Zwei Mitglieder des Heimatvereins werden Fragen zum Thema beantworten. Wir freuen uns, wenn recht viele Ronneburger und auch ehemalige Schulabgänger diese Gelegenheit nutzen.

Geöffnet ist 10–11.30 Uhr und 13–15 Uhr.

K. Jakob

Philharmonic-Rock

Am 15. August fand das Freilicht-Konzert des Jahres in der Neuen Landschaft statt. Die Vogtland-Philharmonie Greiz-Reichenbach mit ihren Solisten unter der Leitung von GMD Stefan Fraas spielte zündende Melodien von einst vermischt mit den Hits aus Rock, Pop und Musicals.

Die Fans waren in Scharen erschienen, sicher waren es mehr als 2.000 Zuschauer. Und viele von ihnen hatten es sich mit Klappstühlen und auf Decken rund um die Riesenhöhle gemütlich gemacht. Bei bestem Sommerwetter war der Abend ein tolles Erlebnis und endete mit mehreren Zugaben und stürmischem Applaus.

Es sollte das kulturelle Ereignis im Jahr der 800. Wiederkehr der urkundlichen Ersterwähnung Ronneburgs sein – nur waren weder vom Conferencier noch von sonst irgendwem die dazu passenden Worte zu hören – schade eigentlich. H.K.

Stilbruch oder . . . ?



Dieses Foto offenbart nicht die einzigen Widersprüche bei Weltentor. So passen – nur zum Beispiel – die HighTech-Kassenhäuschen genau so wenig zum Mittelalter wie die Tonsäulen und deren Lautstärke oder die Flutlichtmasten an der Arena. Mit Sicherheit gibt es auch keinen geschichtlichen Bezug des Themenparks zu den AN-2-Doppeldeckern am 7. August.

Offensichtlich hatte das gesamte Konzept einige Schwachstellen – dass man es gerade bei uns ausprobieren musste, beklagt H.K.



BRUNNEN APOTHEKE



Apothekerin Dorit Just
07580 RONNEBURG
Rudolf-Breitscheid-Platz 2a
Tel. (03 66 02) 9 20 07
Fax (03 66 02) 9 20 08
www.brunnen-apotheke-ronneburg.de



Wir sorgen für Ihre Gesundheit und beraten Sie gern!

Öffnungszeiten:	Mo, Di, Do Mi, Fr	8.00 – 18.30 Uhr 8.00 – 18.00 Uhr	Sa 8.00 – 12.00 Uhr
-----------------	----------------------	--------------------------------------	---------------------

Bildergalerie der Brunnenfeste seit dem Jahr 2000



61 Jahre nach dem letzten Ronneburger Brunnenfest im Sommer 1939 hatte der Heimatverein, damals wie heute als Veranstalter, am 13. August 2000 zur Neuauflage ins Brunnenholz eingeladen.

Das Fest wurde ein voller Erfolg. Die Gäste waren so zahlreich erschienen, dass zweimal Sitzgelegenheiten nachgeordert werden mussten.



Seitdem hat das jährliche Brunnenfest im August seinen festen Platz.

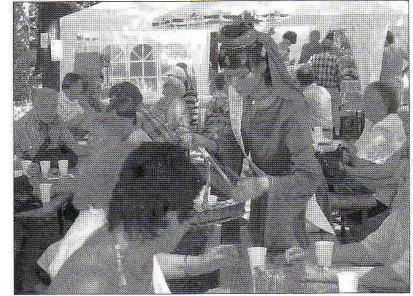
Im BUGA-Jahr 2007 erfolgte der „Umzug“ ins Schlossareal, und danach „rutschte“ auch noch das Sommerkino dazu ins Abendprogramm. Aus diesem Grunde und wegen technischen und logistischen Problemen wird eine Rückkehr ins Brunnenholz immer unwahrscheinlicher. (Fotos: Fotothek HV)



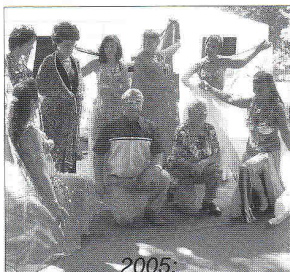
2002: Kindertanzgruppe vom ASC



2003: Marleen, unsere erste Brunnenfee



2004: Fee Sarah mit „Brunnenwasser“



2005: Bauchtänzerinnen mit Fans



2006: Anja, Malcher u. Vorstand



2007: BUGA-Königin und Julia



2008: Ehrung im Blumenschmuckwettbewerb

... und das war das Zehnte:

Wie im Vorjahr ermöglichten auch 2009 viele Spenden eine Steigerung in der Ausgestaltung. Zum Sommerkino kam als Höhepunkt das Feuerwerk hinzu, als einmaliger würdiger Abschluss unseres Festes im Jahr der 800. Wiederkehr der urkundlichen Ersterwähnung.

Wir danken den Sponsoren:

3. Sommerkino im Schloss Ronneburg

- DKB Deutsche Kreditbank AG
- E.ON Thüringer Energie
- Extern Glöß & Stöhr GmbH
- Delta-t Messdienst & Consulting
- Malermeister Stefan Bosold
- MESA Techem
- Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH
- The Art of Fire

Indirekter Unterstützung durch:

e-on | glöß | techem | dkb | bosold | stefan bosold | the art of fire



Zahlreiche Filmfreunde sichern sich zeitig ihre Plätze



3 Fotos: RWG

15 Jahre Pflegedienst

H & S Aurich

Mobile Hauskrankenpflege und Seniorenbetreuung



Unser Unternehmen wurde im September 1994 von der examinierten Krankenschwester Heidemarie Aurich gegründet.

Es stützt sich auf die drei Säulen:

- 1. Sozialstation** mit ambulanter Behandlungspflege nach SGB XI sowie Urlaubspflege und Beratung pflegender Angehöriger.
- 2. Begegnungsstätte** mit kulturellen Betreuungs-, Beratungs- und Serviceangeboten sowie Ausflügen in die nähere Umgebung
- 3. Betreutes Wohnen:** Es stehen 7 Wohnungen für altengerechtes Wohnen zur Verfügung, die bisher ständig vermietet werden konnten.

Das Ziel unseres Handelns ist „zu bewahren, zu schützen und zu helfen.“

In unserem kleinen Mittelstandsunternehmen sind Krankenschwestern, Altenpflegerinnen, staatlich geprüfte Hauswirtschaftlerinnen und ein technischer Mitarbeiter tätig. Wir arbeiten im Zweischichtsystem auch an Sonn- und Feiertagen und stellen eine Nachtbereitschaft sicher.

Unser Pflegedienst ist als Ausbildungsbetrieb anerkannt.

Das Pflegeleitbild unseres Hauses „individuell mit Herz“ stellt Wohlbefinden und Selbstbestimmung in den Mittelpunkt. Wir pflegen und versorgen Menschen nach bestem Wissen und Gewissen ohne Ansehen von Person, Hautfarbe oder Glauben.



Mobile Häusliche Krankenpflege & Seniorenbetreuung
Markt 8 · 07580 RONNEBURG

Tel. (03 66 02) 9 23 44 · Fax (03 66 02) 9 23 45

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9–12 und 12–16 Uhr
oder nach Vereinbarung

Wir bereiten uns gegenwärtig auf die Zertifizierung
„Thüringer Pflegesiegel“ nach DIN EN ISO 9001 vor.

800 Jahre Ronneburg

In diesem Jahr begeht Ronneburg, so wie auch viele andere Städte und Dörfer der Umgebung das Jubiläum der Ersterwähnung vor 800 Jahren.

Dies soll Anlass sein, nicht nur aus der Geschichte unserer Stadt zu erzählen, sondern auch von jenen Heimatforschern, denen wir es eigentlich verdanken, die Historie der Stadt so detailliert wiedergeben zu können. Wir greifen hierbei auf Forschungsergebnisse unseres Heimatfreundes und Gründers des Stadt- und Schulmuseums, Prof. Dr. Harry Schmidt zurück, der 1999 gestorben ist.

Eine seiner letzten Aufgaben war es, die Biographien und Arbeitsergebnisse der Ronneburger Heimatforscher zu erfassen, aufzuarbeiten und der Nachwelt zu erhalten.

Begonnen werden soll mit Richard Dobenecker, der vor 110 Jahren – Ostern 1899 – das Buch „Aus der Vergangenheit von Stadt und Pflege Ronneburg“ veröffentlichte.

Biografie

Richard Hermann Dobenecker wurde am 8. November 1862 in Kahla geboren.

Im Elternhause streng erzogen, besuchte er zunächst die Bürgerschule in Kahla, danach die in Eisenberg. Schon frühzeitig erkannten die Eltern die pädagogischen Fähigkeiten des Jungen und so war es sein Herzenswunsch, Lehrer zu werden. Er wollte der jungen Generation Wissen und Können vermitteln.

So konnte er das Lehrerseminar in Altenburg besuchen.

Nach dem erfolgreichem Studium verließ er 1882 diese Einrichtung und wurde als Vikar an die Schule in Rückersdorf beordert. Anschließend war er in Mannichswalde tätig.

Es war für ihn eine hohe Anerkennung, an die höhere Töchterschule (Carolinium) in Altenburg berufen zu werden. Dort war er von 1884 bis 1890 tätig. Im Jahre 1890 legte er das Mittelschul-Examen ab.

Ein weiterer Höhepunkt seiner pädagogischen Laufbahn war 1892 die Rektoratsprüfung. Am 1. Juli 1893 erfolgte die Anstellung als Rektor an der damaligen Mittelschule Ronneburg. Später war er als Rektor in Altenburg und Jena tätig. Dort wurde er zum Oberschulrat ernannt.

Richard Dobenecker starb am 1. April 1907 in Jena.

Die Forschungsarbeit von Richard Dobenecker

Sein Beitrag zur Erforschung und Dokumentation der Ronneburger Heimatgeschichte war das von ihm geschriebene Buch „Aus der

Vergangenheit von Stadt und Pflege Ronneburg“. Es erschien 1899 beim Verlag Leopold Brandes in Ronneburg, wurde zweimal aufgelegt und war rasch vergriffen.

Dobeneckers Überzeugung war es, „daß rechte Anschaulichkeit des Geschichtsunterrichtes nur gesichert werden kann, wenn die großen geschichtlichen Bewegungen bis in den engen Rahmen des heimatischen Gebietes verfolgt werden“. Diesen Gedanken stellte er in seiner Veröffentlichung im Vorwort voran.

Das Buch ist gegliedert in vier Kapitel zur Heimatgeschichte:

- I Slawen- und Urzeit
- II Zeit der Vögte (bis 1400)
- III Unter den Wettinern bis 1672
- IV Unter den Wettinern seit 1672

Dem folgt eine Zeittafel und fünf Anhänge mit Dokumenten zur Territorialgeschichte und der Geschichte des Handwerks und der Zünfte unserer Stadt:

- Anhang I: Bericht der Thüringer Chronik vom Untergang des Thüringerreiches (Der Fall von Burg Scheidungen)
- Anhang II: Jahresberichte der Schmiede- und Schlosserinnung (1591-1611)
- Anhang III: Ronneburger Lob- und Dankopfer (19. August 1650)
- Anhang IV: Mandat, die Stadt Ronneburg angehende, die Abstellung derer beym Garn-Handel eingerissenen Missbräuche und Betrügereyen zwischen den Gothaischen Garn-Händlern und dem Zeugmacher-Handwerk zu Ronneburg betr.

Anhang V: Einzelne Fragen zum Nachdenken

Das Buch war für Lehrer, Schüler und eine breite Öffentlichkeit gedacht. Dobenecker verstand es gut, in konzentrierter aber auch lezenswerter Form die Geschichte des Territoriums darzustellen und diese wiederum in den Kontext der großen geschichtlichen Ereignisse einzubetten. Um dies zu können, leistete er beachtliches Aktenstudium und kommt dabei zu verschiedenen neuen Erkenntnissen und Wertungen. Das Buch ist ein wertvoller Bestandteil der Ronneburger Heimatliteratur.

Am Schluss schrieb Richard Dobenecker:

„Möge der Abriß der heimatischen Geschichte dazu beitragen, dass ein Verständnis für die Kulturarbeit vergangener Zeiten bewirkt und die Liebe zur Heimat erweckt wird“.

Die Serie über Heimatforscher wird fortgesetzt. Die Redaktion wäre für Unterstützung mit Bildmaterial dankbar.

K.J. / Red.

Besuch aus der Stadt des Deutschen Fußballmeisters 2009

Anlässlich der 800-jährigen urkundlichen Ersterwähnung Ronneburgs besuchte Jörg Hoffmann aus Wolfsburg-Fallersleben am Donnerstag, dem 18.6.2009 den Ronneburger Heimatverein. Dabei stand auch eine Kurzvisite an der Hoffmann-von-Fallersleben-Eiche in der „Neuen Landschaft“ auf seinem Programm. Als mögliche zukünftige Aufwertung des Umfeldes der Eiche wurde die Schaffung eines Rosenbeetes bzw. einer Sitzgelegenheit ins Auge gefasst. Während seiner einwöchigen Tour war Herr Hoffman u. a. noch auf dem Thüringentag in Greiz, wo er sich besonders über das neue Liederbüchlein von der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag mit vier Liedern von Hoffmann von Fallersleben freute.



An der Eiche Foto: H.P.

Es bot sich sogar die Gelegenheit, dass er sich bei der Thüringer Landtagspräsidentin Frau Dagmar Schipanski und Herrn Ministerpräsident Dieter Althaus persönlich dafür bedanken konnte.

Gärtnerische Gestaltungskünste gab es in der Nachbarstadt von Greiz auf der 5. Sächsischen Landesgartenschau in Reichenbach zu bestaunen.

Zwischenzeitlich wurde Jörg Hoffmann in den Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins Fallersleben e.V. gewählt. Da er auch Mitglied der Hoffmann-von-Fallersleben-Gesellschaft ist, liegt es ihm am Herzen, Kontakte zu den Wirkungsstätten Hoffmann von Fallersleben, zu denen auch Ronneburg zählt, weiter zu intensivieren. J.H.

Der Sommer

Der Sommer, der Sommer,
Das ist die schönste Zeit:
Wir ziehen in die Wälder
Und durch die Au'n und Felder
voll Lust und Fröhlichkeit.

Der Sommer, der Sommer,
Der schenkt uns Freuden viel:
Wir jagen dann und springen
Nach bunten Schmetterlingen
Und spielen manches Spiel.

Der Sommer, der Sommer,
Der schenkt uns manchen Fund:
Erdbeeren wir uns suchen
Im Schatten hoher Buchen
Und laben Herz und Mund.

Der Sommer, der Sommer,
Der heißt uns lustig sein:
Wir winden Blumenkränze
Und halten Regentänze
Beim Abendsonnenschein.

Hoffmann von Fallersleben
(1798-1874)

Markante Bäume in unserer Heimat (9)

Noch einmal: Bergahorn – Baum des Jahres 2009

In unserer letzten Ausgabe berichteten wir schon einmal über Bergahorn. Auf unsere Bitte erhielten wir mehrere Fotos, aus denen wir das nebenstehende aussuchten, da es die charakteristische Rinde des Baumes zeigt.

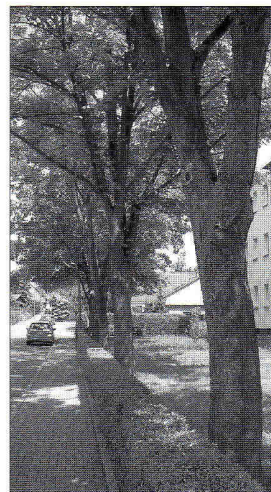
Ein Bergahorn kann 500 Jahre alt werden. Stammdurchmesser von mehr als einem Meter sind keine Seltenheit. Er fühlt er sich wohl an Steilhängen, auf Geröllhalden und in feuchten Tälern.

Das Holz des Bergahorns ist sehr hell und deshalb ein Grund, es für Küchengeräte zu verwenden – z.B. als Nudelholz. Zudem wirkt es

fast porenlos, was den hygienischen Anforderungen in der Küche zugute kommt. Ahornholz wird gern für Gegenstände verwendet, die weder gestrichen noch poliert werden – vom Frühstücksbrettchen bis zur Walze der Heißmangel. Es wird als Massivholz gern für Tischplatten verwendet, speziell für zünftige Wirtshaustische.

Beim Zierparkett ist Ahorn das helle Kontrastholz; beim Schachspiel werden die weißen Felder und weißen Figuren aus diesem Holz gefertigt. Überhaupt wird es gern zum Drechseln genutzt.

(bearb. Red., Foto G.Z.)



Bergahorn in der Geschwister-Scholl-Straße

Aufgelesen

Im „Ronneburger Anzeiger“ (Nr. 14/2009) waren Heimatfreunde genannt, die Projekte auch außerhalb des Vereins begleiteten.

Einmal das Schulwanderprojekt der Regelschule Seelingstädt, wo durch Heimatfreund Jakob zwei 7. Klassen im „Steigerstübl“ bei Herrn Wulf über die vergangene Wismut-Ära informiert wurden.

Klaus Jakob hatte auch die Vorbereitung und Führung der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft ISIS Dresden e.V. zum Tag der offenen Tür der Wismut übernommen.

Die Gesellschaft äußerte sich über die Sanierungsarbeiten hier in Ronneburg sehr positiv. Dazu liegt ein umfangreicher Exkursionsführer in der Bibliothek vor.

In Erwägung gezogen wird eine Patenarbeit über Botanik der Umgebung Ronneburgs mit der Leiterin des Botanischen Gartens Dresden, Frau Dr. Ditsch. K.J.

Alles unter einem Dach

„Ronneburger Heimatblätter“
Auflage: 2.300 Stück
Herausgeber: Heimatverein e.V. Ronneburg/Thür.
Kontaktadresse:
Ziegler · Mittelstraße 10
07580 Ronneburg · Tel. 355 27
Red.: K. Jakob, H. Patz, R. Lindig
G. Zacharias, H. Kober
Satz und Druck:
Koberdruck · Zeitzer Straße 13
07580 Ronneburg · Tel. 222 73
Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und sind keine Stellungnahme des Heimatvereins.

<p><i>Sport & Freizeit</i> BEIER Inh. Rainer Firlus</p> <p>Sportartikel Freizeitbekleidung Service</p> <p>SPORT 2000</p> <p>Telefon (03 66 02) 2 30 46</p>	<p>Fitness Central</p> <p>Fitness Kraftsport Aerobik Sauna Solarium</p> <p>Telefon (0 366 02) 50 96 04</p>	<p>Praxis für Physiotherapie Sabine Firlus</p> <p>Krankengymnastik Massagen Lymphdrainage Wärme- und Elektrotherapie u.v.m.</p> <p>Tel. (03 66 02) 2 22 7 4 · Fax 9 34 44</p>
<p>Markt 10/11 · 07580 Ronneburg Ihre Partner in Sachen Sport, Freizeit und Gesundheit</p>		

Die Autobahn



Seit der Nr. 17 (2003) veröffentlichen wir Materialien aus dem Stadtarchiv Ronneburg zum Autobahnbau in den Jahren 1935 bis 1937. Heute die 19. Fortsetzung:

17. Dezember 1937

2.000 km Autobahn

Auf der Strecke des Berliner Ringes bei Erkner erfolgte am Freitag die Freigabe des 2.000. Kilometers der Reichsautobahn mit einer kleinen Feier.

Im Laufe des Jahres sei der Verkehr auf einigen größeren Langstrecken in Gang gekommen, auf der Strecke Berlin–Hannover mit rund 140 Kilometern und auf der Strecke Gießen–Karlsruhe mit ungefähr 200 Kilometern. Es wurde beobachtet, dass der gesamte Güterfernverkehr sofort diese Straßen benutzt hat und dass nur noch der Güternahverkehr die Reichsstraßen benutzt.

Außer den fertig gestellten 2.026 Kilometern seien noch 1.600 Kilometer in Bau, von denen 1.000 Kilometer im nächsten Jahr fertig gestellt würden. Damit würden neue Langstrecken befahrbar sein, so die Strecke von der Ostsee bis zur deutsch-österreichischen Grenze über Stettin, Berlin, Leipzig, Nürnberg, München bis kurz vor Salzburg. Diese Strecke wird unter Umfahrung von Berlin rund 900 Kilometer ausmachen.

Durchgeführte Messungen haben ergeben: Ein Mercedeswagen von 3,2 Liter braucht auf der Reichsstraße bei einem Durchschnitt von etwa 71 Kilometer 17 Liter Benzin pro 100 Kilometer, der gleiche Wagen brauchte auf der Autobahn bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 80 Kilometern nur 11 Liter Benzin auf 100 km. Bei kleineren Wagen ist das Verhältnis nicht ganz so günstig. Ein Lastwagen, schwer beladen mit Anhänger, brauchte 10 % weniger Benzin als der leere Wagen mit Anhänger auf der Reichsstraße und fährt noch 20 Prozent schneller.

Die Autobahnarbeiter befinden sich zur Zeit in 76 eigenen Lagern, in 6 Lagern, die von dritter Hand errichtet wurden, und in 33 Lagern der Unternehmer. 2200 Firmen sind beim Bau der Autobahnen beschäftigt. Der Gerätepark macht etwa 50000 Rollwagen, 300 Lokomotiven, 3500 Kilometer Baugleise und 1000 Betonmaschinen aus. Es sind bis zum 17. Dezember 393 Brücken und Durchlässe fertig gestellt, 880 Brücken und Durchlässe befinden sich im Bau. 128 Brücken haben über 500.000 RM gekostet. Die Arbeiterzahl betrug am 17. Dezember 95 000. Die bisher geleisteten Tagewerke machen 915000000 aus. Bezeichnend für die Bauleistungen ist, daß fast 115 Millionen Quadratmeter Mutterboden abgetragen und fast 210 Millionen Kubikmeter Erde und Felsen bewegt wurden. Die Betonmenge für die Bauwerke macht fast 3,5 Millionen Kubikmeter aus, der Eisenbeton über 1,5 Millionen Kubikmeter. Für die Fahrbahndecke sind fast 29 Millionen Quadratmeter Beton verwendet worden.

Die neuen Strecken

Es wurden am Freitag außer der Strecke bei Erkner am Berliner Ring, die mit rund 36 Kilometer über Friedersdorf nach Fürstenwalde führt, noch folgende Strecken eröffnet: Meerane–Ronneburg–Jena mit rund 63 km, Dresden–Nord–Dresden–Neustadt mit ca. 5 km, Oberhausen–Recklinghausen mit ca. 35 km, Hittfeld–Maschen mit ca. 4 km, Kassel–Remsfeld mit ca. 38 km, Köln–Siegburg mit 30 km und Stuttgart–Süd–Stuttgart–Südwest mit 7 km.

Auf der Autobahn Meerane–Ronneburg–Gera–Jena

Nach der Eröffnung der beiden Teilstrecken Ronneburg–Jena und Ronneburg–Meerane wird das bisher größte zusammenhängende Autobahnnetz befahrbar sein. Es hat eine Länge von insgesamt 463 Kilometer und umfasst die Strecken Dresden–Jena mit 163, Leipzig–Nürnberg mit 262 und Halle–Leipzig mit 38 Kilometern.



Gewaltige Erdbewegungen bei Posterstein

Foto: E. K.

Überrascht ist man, welche landschaftlichen Schönheiten sich dem Fahrer, der die Strecke befährt, auftun. Neue Bilder sind entstanden. Verschwegene Dörfer, eingebettet in sanfte Täler oft stolz auf Bergeshöhen, ziehen vorüber. Ostthüringer Land wird offenbar: östlich von Ronneburg weite Flächen von Land, leicht geschwungen, auf dem die Hand des Bauern ruht. Nur hier und da ein Wäldchen. Im Westen von Gera ein ganz anderes Bild. Zu beiden Seiten der Reichsautobahn ziehen sich die mächtigen Waldungen des Holzlandes hin. Nur in der Nähe der Dörfer öffnet sich der Blick über Wiesen und Felder. Durch dieses schöne Stückchen Heimateerde läuft das Band der Autobahn.

„Anschlußstelle Meerane“ – Ein blaues Schild mit weißer Beschriftung gibt davon Kenntnis, dass 29 Kilometer zu fahren sind, bevor man die Anschlußstelle Gera erreicht. In leichten Bogen, sanften Neigungen zieht sich das Band hin, immer neue Eindrücke hervorruhend und neue Blicke öffnend.

(wird fortgesetzt)

Ihr starker Honda Partner vor Ort



IHR HONDA VERTRAGSHÄNDLER IN RONNEBURG UND GERA

Honda Neuwagen
Honda Service Werkstatt
Gebrauchtwagen aller Marken
Meisterbetrieb



IHR HONDA AUTOHAUS

Wund H Autohaus GmbH & Co. KG

07548 Gera · Hinter dem Südbahnhof 11

Tel.: 03 65/5 52 05 49 · www.wh-autohaus.de

07580 Ronneburg · Altenburger Straße 86

Tel.: 03 66 02/3 45 99 · www.wh-autohaus.de

Bitte beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!

Ansprechpartner für DAK-Versicherte auch in ländlichen Bereichen!

5-jähriges Jubiläum

„Der Service für unsere Versicherten ist uns wichtig!“ so Heike Gierhardt, Bezirksleiterin der DAK Gera. Deshalb auch einen herzlichen Dank an **Herrn Augenoptiker Pickart und Frau in Ronneburg.**



Hier werden wir bereits seit 5 Jahren tatkräftig unterstützt. Versicherte der DAK können im Geschäft ihre Fragen los werden und kostenlos Unterlagen für die DAK-Geschäftsstelle abgeben. **Unser Tipp für 2009:** Für gleichen Beitrag Top-Leistung wählen! Die DAK ist nicht nur Service-Champion, sondern auch Kasse mit den besten Leistungen! (Siehe Focus Money von 2008/2009)
Info-Telefon: 0365-8228-240

FOTOECK
FOTOFACHGESCHÄFT+FOTOSTUDIO

- Bilder von Digital sofort zum Mitnehmen, auch vom Handy
- Pass- und Bewerbungsbilder
- Fotostudio für Portraitaufnahmen
- Fotoservice vor Ort
- Fotokameras u. Zubehör
- Hermes Paketshop
- Lotto-Toto



Und wo?

Schillerstraße 16, 07580 Ronneburg, Tel.: 036602/34474, beim Krankenhaus

Wir fertigen auch Fotos von Ihnen und Ihrem Tier

Gelis Blumenambiente

Inh. Angelika Franek

- ❖ Hochzeitservice ❖ Trauerfloristik
- ❖ Tischschmuck und Raumdekoration
- ❖ Topfpflanzen ❖ Schnittblumen
- ❖ Geldgeschenke zu jedem Anlass
- ❖ Weine u.a. Getränke



Geschwister-Scholl-Straße 7
07580 Ronneburg
Tel. (03 66 02) 51 28 70

Salon Scheffel

Friseurmeisterin Sylke Scheffel und Mitarbeiterinnen
Telefon: 03 66 02 / 9 30 03

TIGI
HAIRCARE

MED. FUßPFLEGE & KOSMETIKALON
NAGELDESIGN

davines

Bettina Merkel

Podologin u. Kosmetikerin
Anke Schröder
staatl. gepr. Nageldesignerin

MARIA GALLAND
PARIS

Tel. 03 66 02 / 9 30 04
07580 Ronneburg · Geschwister-Scholl-Str. 7

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

Der Weg zum guten Hören



Hörgeräteakustik

Siebert

Gößnitzer Straße 12
04626 Schmölln
☎ (03 44 91) 6 38 63

Geschwister-Scholl-Straße 5
07580 Ronneburg
☎ (03 66 02) 3 50 52

Montag / Dienstag / Donnerstag
09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch / Freitag
09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag / Freitag
09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Bei Gehbehinderung kommen wir ins Haus!
Lieferant aller Kassen

Fleischerei Stölzner

Mühlenstraße 5
07580 Ronneburg

Tel. (03 66 02) 2 32 86 · Fax 9 22 08
www.Fleischerei-Stoelzner.de



Das Fachgeschäft für den qualitätsbewussten Kunden mit dem vielseitigen Angebot für Ihre festlichen Anlässe

Filialen: Ronneburg, August-Bebel-Straße Tel. (03 66 02) 3 44 65
Gera, Bieblach-Center Tel. (03 65) 4 20 77 74
Gera, PLUS-Markt, H.-Drechsler-Str.1 Tel. (03 65) 5 51 96 54
Mobiler Verkauf Gera Tel. (0160) 5 84 07 42

Karosserie-, Lackier-, Kfz-Fachwerkstatt

Uwe Hahn



Jetzt auch *Service rund ums Auto für alle Typen*
Fahrzeugkomplettservice
im Meisterbetrieb Uwe Hahn
Zeitzer Straße 34
07580 Ronneburg
Telefon: 036602 92336 und 92337
Mobil: 0172 3625960
Internet: www.autoreparatur-hahn.de

AKTION: Klimageservice 46,- €

Damit Sie das ganze Jahr gut unterwegs sind!



• **Himbeeren** bis Oktober

• **Blumen**

• **Kürbisse** ab September

zum Selberernten

in Meilitz bei Wünschendorf
direkt am Elsterradweg

Dienstag und Donnerstag 14 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

Auskunft unter Telefon 0173 / 1 56 90 84

Agargenossenschaft Kauern eG

Bitte beachten Sie die Angebote unserer Inserenten!

- Sauna Ronneburg -



Wir machen aus Freizeit Gesundheit

Frank Kunze

☎ (03 66 02) 3 60 93
www.Sauna-Ronneburg.de

Trockensauna • Römische Dampfsauna • Massagen • Ruheraum
Solarien • Außenpool • Erfrischungsbar • Imbiss, Snacks, Salate

• Beheizter Außenpool!
auch im Sommer gleichbleibend 31 °C

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag · Dienstag Männer-Sauna 14-23 Uhr
Mittwoch Frauen-Sauna 9-23 Uhr · Donnerstag gemischte Sauna 15-23 Uhr
Freitag gemischte Sauna 15-24 Uhr · Samstag gemischte Sauna 13-19 Uhr

Physiotherapie Ute Kunze

Ihrer Gesundheit zuliebe



Ute Kunze

Staatl. gepr. Physiotherapeutin
☎ (03 66 02) 2 33 53

Krankengymnastik • Manuelle Therapie • Lymphdrainage
Massage • Fango • Elektrotherapie • Unterwassermassagen
Schlingentisch • Stangerbad • Fitnesskurse • Hausbesuche

• Magnetfeld-Resonanz-Therapie
Bei Behandlungen auf Rezept für je 3,- € möglich!

Mo - Do 7.30 - 19.00 Uhr · Fr 7.30 - 12.00 Uhr · Sa nach Vereinbarung



... Ihre Apotheke - wir haben Zeit für Sie!

Kompetente Beratung und hervorragender Service
sind bei uns selbstverständlich.

Kundenberatung über unsere kosten-
freie Hotline: **0800 1480 000**



Inh. Apothekerin Beate Thomas
07580 Ronneburg · Markt 9

Telefon (03 66 02) 14 80 · Fax (03 66 02) 14 85

**Jetzt
ONLINE
einkaufen!**

www.apotheke-shop.com

**Mobile Häusliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung**

H & S Aurich



Ausbildungsbetrieb
durch qualifiziertes Fachpersonal



**Begegnungsstätte und
altengerechtes Wohnen**

info@hauskrankenpflege-aurich.de
www.hauskrankenpflege-aurich.de

Markt 8
07580 RONNEBURG
Tel. (03 66 02) 9 23 44
Fax (03 66 02) 9 23 45

FACHGROSSHANDEL Sanitär/Heizung & Bedachung

FORMAT

*Frische Ideen
für Ihr Bad*

HABERZETTL GmbH

Wiesenring 25
Gewerbegebiet
07554 Korbußen

Tel. (03 66 02) 1 52-0
Fax (03 66 02) 1 52-15
www.tolle-baeder.de

**Besuchen Sie unsere
Badausstellung**

Mo-Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 12 Uhr



Schölzke GmbH

R.-Breitscheid-Platz 2a
07580 Ronneburg
Tel. 03 66 02 / 3 41 23
www.schoelzke.de



Wir sind Tag und Nacht erreichbar.

**Unser Team ist zertifiziert und
immer für Sie da:**

- Häusliche Krankenpflege
- individuelle Schulungen
- Pflegeberatung
- Haushaltshilfe



Hauswirtschaft Schölzke GbR

R.-Breitscheid-Platz 2a
07580 Ronneburg

Tel. 03 66 02 / 3 41 23 · Fax 03 66 02 / 9 20 77
Funk 0173 / 3 59 67 25
E-mail: info@schoelzke.de · www.schoelzke.de

**Dienstleistungen
rund um
Haus,
Hof
&
Garten**

